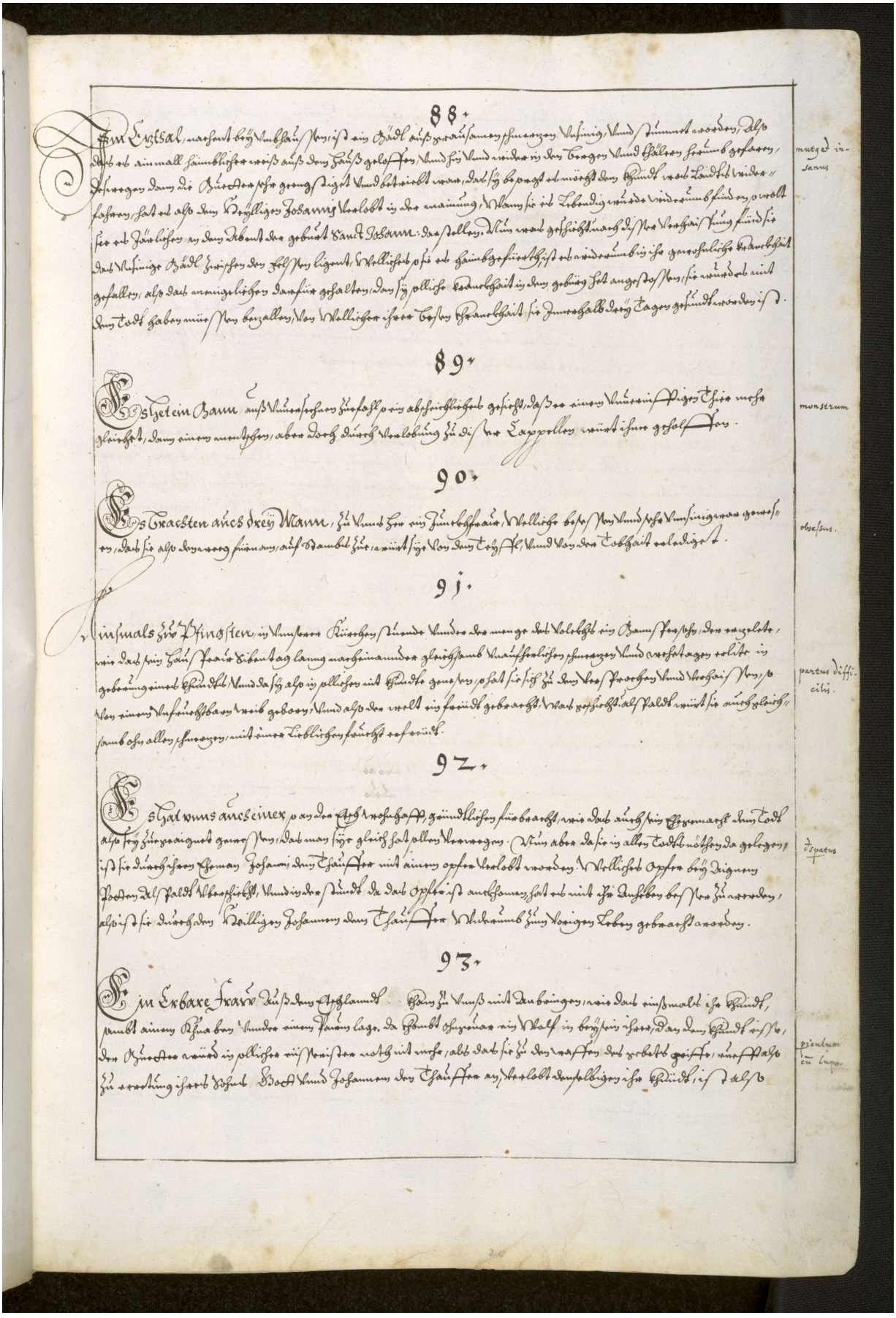
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=47060
Copyright: Stams, Zisterzienserkloster



88.

Im Engelsal, marschal bey Innsbruck, ist ein Städl auß grauesamer schwerzen Klusnig, und Jämmerlichen wordes, also daß ob einmall Jämmerliche weis auß dem Hauß gelossen, und für und under in den Wagen und Stallen, schreyen gehöret, dann die Knechte sehr gering zu sigen und betrieben waren, daß sy bewogen ob nöthig dem Hirtl recht Landtl under zu helfen, hat es also den Heyligen Johannis Baptistä in die meinung, Wann sie ihr Lebendig kinder Jämmerlichen, wollten sie es Jährlichen an dem Abent der geburt Sant Johann: das selbig. Nun war geschichtmarch das der Knecht sy kind sie das Klusnige Städl Zwischen den Füessen ligend, Wellicher sie es Jämmerlichen ob andern Jämmerlichen sie gemerkliche Todtfahl gefallen, also daß menigliches darüber gestalten, das sy solliche todtfahl in dem gebürg sol angesehen, sie wurden auch dem todt gaben müssen bezallen, das Wellicher ihren besten Ehrenfahl sie Jahrshalb darin tagen gesundt worden ist.

monstrum

89.

Es hat ein Baur auß Klausenern sein Kalb ein abscheulichkeit gebirt, das der einen Klauen Füeß Thier mehr gleichet, dann einem menschen, aber doch durch Verlobung zu dise der Kapellen wurde ihnen gesolfen.

90.

Es Craasten aines drey Wann, zu Und Ihr ein Zimbershaus, Wellicher beste Knecht und sehr Vermögen gewesen, das sie also dergestalt Kinder, auf Abandt sie, zu nicht sige von dem Todt, Und von der Todtfahl erledigt.

obsessus.

91.

Einsmals zur Pfingsten, in Klausen Kürchen, Kunde Kinder der mueter das Velcht ein Baum sein, den zugelebt, wie das sein Haus Frau Sibenlag lang nacheinander gleichsam Knäuflichen schwerzen Und verfahrung erlitte in gebärung eines Kindl Und das sy also in solliches und Kindte genesen, sobald sie sich zu dem Kess stechen Und Kochen sein, so Kon einem Vernünftigen Kaib geboren, Und also der welt ein Fründt geboren, Klat geschicht als baldt wurde sie auch gleich samb ohn allen schmerzen, mit einer Liebligen farbe resumirt.

partus difficilis.

92.

Es hat uns ainer, so an der Pest Krankh, gründtlichen fürbracht, wie das auch sein Ehemaryt dem todt also bey zu gegangen gewesen, das man sich gleich sahl alles Vermögen. Nun aber da sie in aller todtsnöthen da gelegen, ist sie durch seiner Ehemay Johann, den Täuffer mit einem opfer Verlobt worden, Wellicher opfer bey Diginen sodann der sahl Abgestibt, Und in der Kindt da das opfer ist aufgenommen sol es mit ihr Ruhig bey der zu verbleiben, also ist sie durch den Heiligen Johannem den Täuffer Widerumb zum Vorigen Leben gebracht worden.

dysuria

93.

Ein Erbare Frau Zu den Englandt Kam zu Uns mit dem bringen, wie das einsmahl ihr Kindt, samt einem Kue ihres Knechts einem Stahr lage. da Kombt ihnen ein Wolf in berg sein, das den Kindt risse, der Knecht aber in solliches mit steinen also nach und nach, also das sie zu der nasse des gebeths gesetzt, und also zu erretung ihres Kindt Gott und Johannem den Täuffer ay, Verlobt dergleichen ihr Kindt, ist also

pientum ex lupo.